

RAPPEN MIT DEN HÄNDEN

Dass Musik nicht nur etwas für hörende Menschen ist, beweist der gehörlose Rapper Marko Vuoriheimo aus Finnland. Als Signmark tourt er durch die Welt und bringt seinem Publikum dabei auch einige Wörter in Gebärdensprache bei. Denn seine Musik ist nicht nur bei tauben Menschen beliebt. Mit seiner Arbeit setzt er sich auch dafür ein, dass die Gebärdensprache als gleichberechtigte Sprache anerkannt wird.

MANUSKRIFT ZUM VIDEO

SPRECHERIN:

Wir sind auf dem Weg zu einem Konzert in Minnesota. Der finnische Rapper Marko Vuoriheimo, alias Signmark, gibt heute sein **lang ersehntes** Konzert im McNamara Center. Seine Liebe zum **Hip-Hop** begann schon als **Teenager**.

SIGNMARK:

Ich konnte den Rhythmus spüren. Er war einfach, er war stark.

SPRECHERIN:

Bei Signmark **sitzt** jede Bewegung, jeder Reim. Doch wie **bleibt man im Rhythmus**, wenn man nichts hören kann? Die Antwort darauf ist der **Bass**. Ist der tief und laut genug, spürt Signmark den **Beat** mit den Füßen. Außerdem ist er nicht alleine auf der Bühne.

SIGNMARK:

Ich arbeite mit Brandon zusammen. Wenn ich **seine Lippen lese**, weiß ich, wo wir sind im **Song**. Er sieht, was ich **performe** – es funktioniert!

SPRECHERIN:

Seit ihrer Teilnahme beim **Vorentscheid des Eurovision Song Contest erreicht** Signmark ein **breites Publikum**. Und viele seiner Fans sprechen überhaupt gar keine Gebärdensprache.

SIGNMARK:

Gebärdensprache hat vier **Parameter: Handkonfiguration, Handorientierung, Bewegungskonfiguration** und wo ich die Bewegung mache.

SPRECHERIN:

Beim Hip-Hop **zählt** der Reim – das gilt auch für Gehörlose.

SIGNMARK:

So heißt es „gelangweilt“ – aber hier bedeutet es „ernsthaft“: So reimt man.

SPRECHERIN:

Wenn Signmark und der Sänger Brandon auf der Bühne stehen, **kommen alle auf ihre Kosten:** die Gehörlosen und die Hörenden. Signmark ist der erste taube Musiker mit einem Vertrag bei einem **Major Label**. Heute gibt die Band Konzerte auf allen fünf Kontinenten. Und wie hier in Äthiopien **lassen** die Musiker **keine Gelegenheit aus**, ihrem Publikum ein paar Wörter in Gebärdensprache beizubringen. Sein Erfolg gibt ihm die Möglichkeit, **sich öffentlich für** die Rechte von Behinderten **einzusetzen**.

SIGNMARK:

Die ganze Welt soll sehen, wie ihr sprecht. Wir fordern Gleichberechtigung in Gebärdensprache! Ja, ich brauche einen Übersetzer. Aber eine Übersetzung ist Sprache, keine **Prothese**. Wenn du Gebärdensprache sprechen könntest, bräuchte ich keinen Übersetzer, oder? Bin ich also behindert, oder nur eine **sprachliche Minderheit**?

SPRECHERIN:

So hat Signmark mehr zu sagen als so manch anderer Rapper. Er kämpft für die Anerkennung als tauber Künstler und die Gleichberechtigung von **schätzungsweise** 70 Millionen gehörlosen Menschen auf der Welt.

GLOSSAR

rappen – Sprechgesang machen

Rapper, -/Rapperin, -nen – ein Sänger/eine Sängerin, der/die Sprechgesang macht

Gebärdensprache, -n (f.) – die Sprache der Gehörlosen, die mithilfe von Handzeichen und Gesichtsausdruck ausgedrückt wird

lang ersehnt – so, dass man lange auf etwas gewartet und sich darauf gefreut hat

Hip-Hop (m., nur Singular, aus dem Englischen) – eine Musikrichtung

Teenager, -/Teenagerin, -nen (aus dem Englischen) – ein Jugendlicher/eine Jugendliche zwischen 13 und 19 Jahren

sitzen; etwas sitzt – hier: etwas ist perfekt/genau richtig

im Rhythmus bleiben – so, dass Bewegungen beim Tanz zur Musik passen

Bass, Bässe (m.) – ein Musikinstrument, das tiefe Töne spielt

Beat, -s (m., aus dem Englischen) – der Rhythmus

Lippen lesen – an den Bewegungen des Mundes erkennen, was gesagt wird

Song, -s (m., aus dem Englischen) – das Lied

performen (aus dem Englischen) – hier: etwas (auf einer Bühne) vorführen (z. B. tanzen oder singen)

Vorentscheid, -e (m.) – die Vorauswahl, die vor einem Wettbewerb stattfindet

Eurovision Song Contest, -s (m., Englisch) – ein Gesangswettbewerb, bei dem Kandidaten aus europäischen Ländern gegeneinander antreten

erreichen – hier: von jemandem gehört werden; jemandem gefallen

breites Publikum (n., nur Singular) – sehr viele Zuschauer oder Zuhörer unterschiedlichen Alters oder unterschiedlicher Herkunft

Parameter, - (m.) – der Faktor

Handkonfiguration, -en (f.) – gemeint ist: die Kombination von Bewegungen der Hand

Handorientierung, -en (f.) – gemeint ist: die Stellung der Hand

Bewegungsausführung, -en (f.) – die Art, wie eine Bewegung gemacht wird

zählen; etwas zählt – etwas ist wichtig

auf seine Kosten kommen – zufrieden gestellt werden

Major Label, -s (n., aus dem Englischen) – eine große, marktführende Plattenfirma

keine Gelegenheit aus|lassen – gemeint ist: jeden Anlass nutzen

sich für etwas einsetzen – für etwas kämpfen

Prothese, -n (f.) – ein künstliches Körperteil

sprachliche Minderheit, -en (f.) – eine Gruppe von Menschen, die eine andere Sprache spricht als die Mehrheit der Menschen eines Landes

schätzungsweise – ungefähr; etwa

*Autoren: Wiebke Feuersenger/Francis Mead/Stephanie Schmaus
Redaktion: Shirin Kasraeian*